

Deutschland-Solingen: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 136/2023 18/07/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Solingen GmbH
Postanschrift: Beethovenstr. 210
Ort: Solingen
NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 42655
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf und Materialwirtschaft, Herr Sven Schröder
E-Mail: Sv.Schroeder@stadtwerke-solingen.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.stadtwerke-solingen.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV6GWS/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV6GWS>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planung Neubau Pumpenhalle Wasserwerk Glüder
Referenznummer der Bekanntmachung: SW SG 02/2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadtwerke Solingen GmbH betreibt zur Trinkwasserversorgung u.a. das Wasserwerk Glüder. Dieses bezieht Wasser aus der Sengbachtalsperre, einer Trinkwassertalsperre. Die aktuell bestehende Pumpenhalle mit vier Pumpen soll durch einen hochmodernen Neubau mit

ausreichend Platz für die erforderlichen Pumpenanlagen sowie Multifunktionsräume für Beschäftigte und Besucher ersetzt werden. Weiter sollen die Außenanlagen ansprechend gestaltet werden. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind die hierfür erforderlichen Planungsleistungen insbes. der HOAI-Leistungsbilder Objektplanung Ingenieurbauwerk, Objektplanung Gebäude- und Innenräume, Objektplanung Freianlagen, Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen Starkstromanlagen, fernmelde- und informationstechnische Anlagen sowie Automation eines Trinkwasserpumpwerkes.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Solingen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags sind insbesondere folgende Planungsleistungen (Grundleistungen sowie ggf. Besondere Leistungen der jeweiligen Leistungsbilder) für den Neubau der Pumpenhalle:

- a) Objektplanung Ingenieurbauwerke (Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus) i. S. d. § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12.1 HOAI, Leistungsphasen 1-8;
- b) Objektplanung Gebäude i.S.d. § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10.1 HOAI, Leistungsphasen 1-8;
- c) Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14.1 HOAI, Leistungsphasen 1-6;
- d) Fachplanung Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15.1 HOAI, Anlagengruppen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 4, 5, 8 HOAI, Leistungsphasen 1-8.
- e) Fachplanung Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz) i.S.d. Anlage 1.2 HOAI, Leistungsphasen 1-7.

Weitere Angaben zum Bauvorhaben und Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags enthält eine im elektronischen Projektraum bereitgestellte Projektbeschreibung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogene Qualifikation und Organisation des Projektteams / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Qualität der abgefragten Konzepte zur Planung Gebäude und Außenanlagen sowie zur Planung Pumpenanlage / Gewichtung: 40

Kostenkriterium - Name: Gesamthonorar / Gewichtung: 45

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/11/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die vorgenannte Vertragslaufzeit bezeichnet den aktuell geschätzten Zeitraum von Vertragsschluss bis Fertigstellung des Bauvorhabens.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchsthzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Maßgebliches Auswahlkriterium bei einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber, welche die unter Ziff. III.1.3) aufgeführten Mindestanforderungen an die Referenzlage erfüllen, ist die mit dem Teilnahmeantrag anhand von Referenzangaben dargestellte Erfahrung mit möglichst vergleichbaren Planungsaufgaben. Es werden diejenigen max. 5 Bewerber /Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/Unterlagen zu in den letzten 10 Jahren (seit 08/2013) erbrachten Planungsleistungen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen, weil von ihm/ihr selbst oder den weiteren Unternehmen/Einrichtungen, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits möglichst vergleichbare Planungsaufgaben bearbeitet wurden. Maßgebliche Kriterien der Vergleichbarkeit eines Referenzauftrags mit dem zu vergebenden Planungsauftrag sind dabei die Bauaufgabe (insbes. Neubau eines Bauwerks/ einer Anlage des Wasserbaus möglichst vergleichbarer Komplexität im laufenden Betrieb) sowie die konkret erbrachten Leistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Generalplaner weiter mit folgenden Leistungen zu beauftragen (optionale Leistungen):

- a) Objektplanung Freianlagen i.S.d. § 39 HOAI i.V.m. Anlage 11.1 HOAI;
- b) Erstellung Boden- und Schadstoffgutachten
- c) Planung Brandschutz

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens eine allgemeine Unternehmensdarstellung/ Firmenprofil einzureichen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens (siehe hierzu unter Ziff. VI.3)) folgende Angaben vorzulegen:

- 1) Angaben zum in den letzten 3 Kalenderjahren (2020, 2021, 2022) erzielten Gesamtumsatz netto, getrennt nach Jahren,
- 2) Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen i. H. v. mindestens 5 000 000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Umweltschäden, zweifach maximiert pro Jahr oder Bereitschaftserklärung, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens (siehe hierzu unter Ziff. VI.3)) folgende Angaben/Unterlagen einzureichen:

- 1) Angabe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2020, 2021, 2022) jahresdurchschnittlich fest angestellten Beschäftigten, gegliedert nach Ingenieur*innen und sonstigen Mitarbeiter*innen;
- 2) Angaben zu den in den letzten 10 Jahren (seit 08/2013) erbrachten Leistungen vergleichbarer Art mit Projektbeschreibung (insbes. Bauwerks-/Anlagentyp) und Angaben
 - zu den Baukosten KG 300-400 nach DIN 276 netto,
 - den konkret erbrachten Leistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen gem. HOAI),
 - zu der Art der Leistungserbringung (in Eigenleistung, als ARGE, durch Nachunternehmer, etc.),
 - zum Leistungszeitraum sowie
 - zum Auftraggeber, möglichst mit Kontaktdaten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1): Bewerber/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gemeinsam müssen in den letzten 3 Jahren jeweils mindestens 5 Ingenieur*innen fest angestellt haben.

Zu 2): Bewerber/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gemeinsam müssen für den Zeitraum der letzten 10 Jahre (seit 08/2013) zwingend folgende Referenzanforderungen entweder selbst erfüllen oder entsprechende Erfahrung von Unternehmen nachweisen können, die im Auftragsfall die entsprechenden Leistungen als Nachunternehmer erbringen würden:

- a) Mindestens zwei Referenzaufträge, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen:
 - Referenz betrifft Bauplanung, Bauüberwachung und Inbetriebnahmebegleitung eines Pumpwerkes in einem der Bereiche der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung oder -förderung im europäischen Raum (von den mind. 2 Referenzen mind. 1 in Deutschland),
 - Auftrag umfasst Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke i.S.d. § 43 HOAI in den Leistungsphasen 2-8, die vollständig ab 08/2013 erbracht wurden.

Die mind. 2 Referenzen müssen Trinkwasserpumpwerke mit einer Förderleistung von einmal mind. 1000 m³/h und einmal mind. 500 m³/h betreffen.

- b) Mindestens zwei Referenzaufträge, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen:

- Referenz betrifft die Bauplanung und Bauüberwachung eines Industrie- bzw. Gewerbegebäudes mit einer BGF von mind. 300 m²,
 - Auftrag umfasst Leistungen der Objektplanung Gebäude i.S.d. § 34 HOAI in den Leistungsphasen 2-8, die vollständig nach 08/2013 erbracht wurden,
 - Referenzobjekt liegt im europäischen Raum (davon mind. 1 in Deutschland).
- c) Mindestens zwei Referenzaufträge, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen:
- Referenz betrifft Bauplanung, Bauüberwachung und Begleitung der Inbetriebnahme eines Pumpwerkes in einem der Bereiche der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung oder -förderung im europäischen Raum (von den mind. 2 Referenzen mind. 1 in Deutschland).
 - Referenz umfasst die Fachplanung Technische Ausrüstung i.S.d.§ 55 HOAI, Anlagengruppen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 4, 5 und 8 HOAI, Leistungsphasen 2-8 (Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen), Anlagengruppe 5 (fernmelde- und informationstechnische Anlagen), Anlagengruppe 8 (Automation eines Trinkwasserpumpwerkes)),
 - Referenz betrifft Pumpwerk mit Förderleistung von einmal mind. 1000 m³/h und einmal mind. 500 m³/h.

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Dienstleistung ist natürlichen Personen vorbehalten, die gemäß Rechts- und Verwaltungsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen (Name und berufliche Qualifikation).

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 15 der Verordnung (EU) 2022/1269.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 21/08/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Der Bewerbungsbogen wird ausschließlich über den unter Ziff. I.1) bezeichneten elektronischen Projektraum zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und dem Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den o. g. Projektraum. Am Auftrag interessierte Unternehmen werden daher darum gebeten, sich auf dem Vergabeportal zu registrieren und die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen des Auftraggebers zu kontrollieren. Hinweise auf neue Nachrichten zu dem laufenden Vergabeverfahren werden vom Vergabeportal ausschließlich an die bei der Registrierung abgefragte Mailadresse des registrierten Unternehmens versandt.

2) Der Bewerbungsbogen enthält neben Erklärungsvordrucken zu den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123, 124 GWB, einer Eigenerklärung zur Berücksichtigung von Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sowie den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung.

3) Der Teilnahmeantrag mit den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist bis zu dem unter Ziff. IV.2.2) genannten Termin ausschließlich elektronisch in Textform über den unter Ziff. I.1) benannten Projektraum einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (d. h. nicht elektronisch) eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

4) Im elektronischen Projektraum ist neben dem Bewerbungsbogen auch eine Projektbeschreibung registrierungsfrei verfügbar. Weitere Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertragstext etc.), welche erst für die Erstellung eines Angebots benötigt werden, werden nur den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt.

5) Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen sind möglichst bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über den o. g. Projektraum einzureichen.

6) Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens werden erste planerische Umsetzungskonzepte zur Lösung der Planungsaufgabe (Planung Gebäude und Außenanlagen bzw. Planung Pumpenanlagen) erwartet, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vergabeentscheidung haben. Für diese Leistung erhalten die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren, welche nicht mit der Planung beauftragt werden, ein Bearbeitungshonorar in Höhe von 6.500,00 EUR brutto.

7) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat.

8) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbseinzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 2 geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerbergemeinschaften entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von 5 Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/ Bewerbergemeinschaften mitteilen, von einer Teilnahme am weiteren Verfahren absehen zu wollen.

9) Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YYV6GWS

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Telefon: +49 221-1473055

Fax: +49 221-1472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten /erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/07/2023